



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81
E-Mail: kontakt@elk-wue.de
www.elk-wue.de

Pressemitteilung

4. Juli 2008

Verfolgung der Christen nimmt zu

Gezielte Einschüchterungen, Übergriffe und Entführungen bis hin zum Mord

Stuttgart. „Von den weltweit rund 2,1 Milliarden Christen leiden etwa 200 Millionen wegen ihres Glaubens unter Diskriminierungen, schwerwiegenden Benachteiligungen und zum Teil heftigen Anfeindungen bis hin zu Verfolgung.“ Das sagte Kirchenrat Klaus Rieth bei der Tagung der evangelischen württembergischen Landessynode in Stuttgart. Im Vergleich zum Vorjahr sei die Lage der meisten betroffenen Christen angespannt geblieben oder habe sich sogar noch weiter verschlechtert. Vor allem im Irak habe sich die Situation dramatisch zugespitzt. Drei Viertel der christlichen Iraker hätten wegen gezielter Einschüchterungen, Übergriffen und Entführungen ihre Heimat verlassen müssen. Auch in Indien und Pakistan sei die Zahl der Drohungen und Gewalttaten durch Extremisten weiter gestiegen. Völlig neu seien in Pakistan Drohungen gegen Christen, entweder zum Islam überzutreten oder vertrieben zu werden. Rieth sprach von weiteren Verfolgungen von Christen in China, sowie von der Unterdrückung religiöser Minderheiten in Eritrea, Ägypten und der Türkei.

Die Evangelische Landeskirche in Württemberg unterstützt Christen in den betroffenen Regionen finanziell, ideell und durch konkrete Hilfe vor Ort. Angesichts der weltweit angespannten Lage begeht die Evangelische Landeskirche den 26. Dezember als Gebetstag für verfolgte Christen.

Christian Tsalos

Informationen zum Thema im Internet:

<http://www.elk-wue.de/landeskirche/landessynode/sommertagung-2008/>